

Funktionalität und familiäre Atmosphäre unter einem Hut

zil. Morsbach. „Sie leben hoch, hoch, hoch!“ Kaum hat Zimmermann Jörg Kubsch dem Architekten, dem Bauherrn, den Handwerksgesellen und dem Publikum zugestimmt, da zerschmettert er auch schon das Glas auf dem Boden des Balkons. Der Kran lässt den Richtkranz einmal über das Gebäude kreisen. Applaus.

Mit vielen Gästen feierte Franz-Josef Reinery am Freitagnachmittag Richtfest in seiner zukünftigen Senioren-Wohnanlage (Betreutes Wohnen), die in den letzten Monaten auf dem bis dato brach liegenden Fleckchen Erde am Kurpark in die Höhe schoss. 30 senioren- und behindertengerechte Wohnungen zwischen 44 und 70 Quadratmeter werden dort entstehen.

„Wir investieren 7,5 Millionen Mark in den Bau“, erklärte Reinery. „Die Planungen sind gelungen“, freut sich der Inhaber und lobt zugleich die Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer Thomas Weschenbach und dem Architekten Uli Rechenberger.

Das Gebäude ist das erste, das auf dem Gelände gebaut wird, Nachbarn, wie eine Filiale der Verbraucherkette Aldi, sollen folgen. Das Haus hat



Für 7,5 Millionen Mark baut Franz-Josef Reinery das „Betreute Wohnen“ in Morsbach. Foto: Ising

Architekt Rechenberger so konzipiert, dass Funktionalität und familiäre Atmosphäre unter einem Hut gebracht werden können, wie er beim Richtfest erklärte.

■ Architekt: „Da soll Leben rein“

U-förmig wurde das Gebäude gestaltet mit einem offenen Hof zum Park hin. „Da soll Leben rein“, unterstrich Rechenberger: „Und die Obstwiese wird auch wieder angepflanzt. 10 500 Kubikmeter umfasst die

Wohnanlage, das entspricht etwa 15 Einfamilienhäusern.“ Alle Wohnungen bekommen einen eigenen Eingang und werden mit einem Notrufsystem mit Gegensprechanlage ausgestattet. Zudem wird im Gebäude eine Arztpraxis, eine Physiotherapie, das Büro eines ambulanten Pflegedienstes und ein Café-Bistro untergebracht – für Mieter und Öffentlichkeit.

Die Gewerbeflächen sind fest vermietet sowie schon etwa die Hälfte der Wohnungen, so der Inhaber.